

Johann Kaspar Velthusen

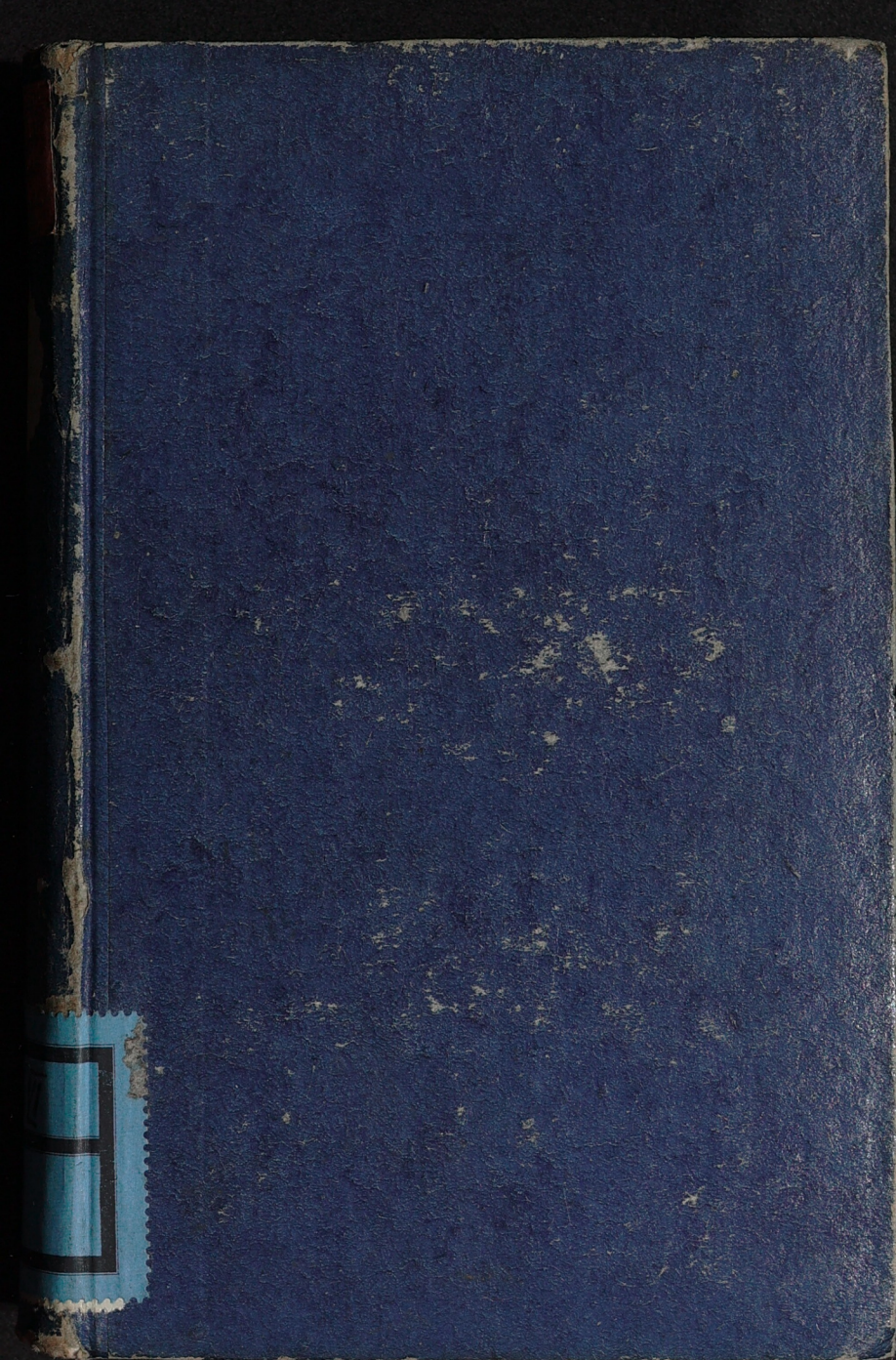
J.C. Velthusens Spruchregister über den Katechismus

Leipzig: Helmstädt: bey Siegfried Lebrecht Crusius: auch zu haben ... im Fürstl. Waisenhouse, 1787

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1839576006>

Druck Freier  Zugang

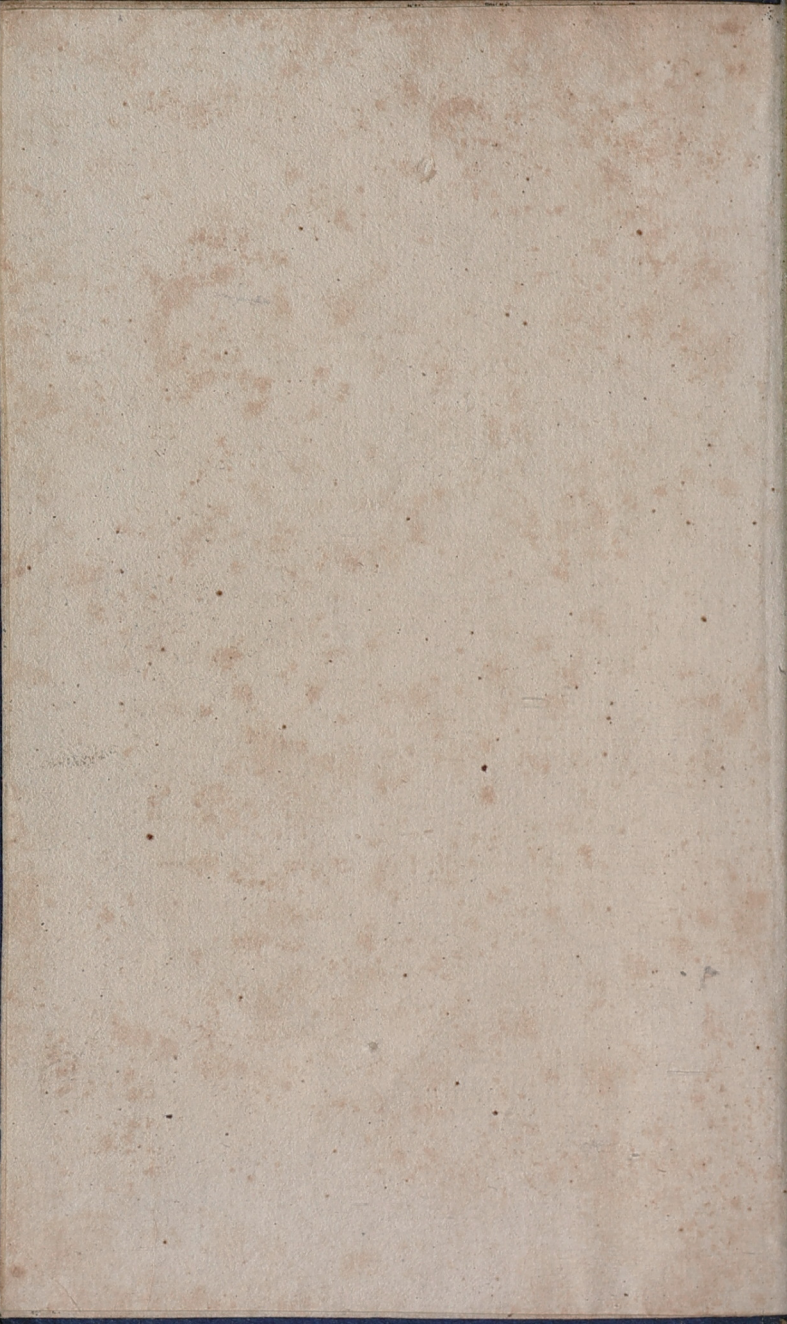




zu Aufw. //

BB VI

20



3.

J. L. Welthufens
Spruchregister
über
den Katechismus.




Leipzig,
bey Siegfried Lebrecht Crusius,
auch zu haben
in Helmstädt im Fürstl. Waisenhause.
1787.
(kostet 1 Ggr.)



Zu dem Drucke dieses Spruchregisters, wodurch
angehenden Predigern die schnellere Uebersicht
des ganzen christlichen Lehrgebäudes erleichtert und
dem Gedächtnisse zu Hülfe gekommen werden soll,
schenkt ein Freund in Stade 3 Rthl. Der Gewinn
davon bleibt zum Ankaufe von Bibeln und
Gesangbüchern für arme Kinder in Helms-
städt bestimmt.





I. Daseyn Gottes.

- Jesai. 40, 26. Hebet eure Augen.
Pred. Sal. 1, 5. Die Sonne gehet auf.
Psal. 104, 22, 23. Wann die Sonne aufgehet.
I Mos. 8, 22. So lange die Erde stehet.
Psal. 104, 10-15. Du lässest Brunnen quellen.
Apostelg. 14, 17. Gott hat sich selbst.
Psal. III, 2. Groß sind die Werke.
Jesai. 40, 26. Hebet eure Augen in die Höhe.
Psal. 19, 2. Die Himmel erzählen.
Psal. 8, 4, 5. Wenn ich die Himmel ansehe.
Joh. 14, 2. In meines Vaters Hause.
Psal. 148, 8, 13. Feuer, Hagel, Schnee.
Psal. 14, 1. Die Thoren sprechen.
Apostelg. 17, 24. Gott, der die Welt.
I Mos. 1, 1. Am Anfang schuf Gott.
Psal. 94, 9. Der das Ohr gepflanzet hat.
Psal. 139, 4. Es ist kein Wort auf meiner Zunge.
Hiob 10, 8, 9, 11, 12. Deine Hände haben.
Psal. 100, 3. Erkennet, daß der Herr.
Apostelg. 17, 26-28. Gott hat gemacht, daß.
Psal. 139, 14. Ich danke dir darüber, daß.
Jesai. 55, 6. Suchet den Herrn, weil.
Psal. 119, 73. Deine Hand hat mich gemacht.

II. Güte, Weisheit und Macht Gottes.

- Psal. 104, 31. Der Herr hat Wohlgefallen.
Apostelg. 14, 17. Gott erfüllet unsre Herzen.
Psal. 34, 9. Schmecket und sehet.
Psal. 33, 5. Die Erde ist voll.

* 2

5 Mos.

4 II. Güte, Weisheit und Macht Gottes.

5 Mos. 33, 3. Wie hat der Herr.
Hiob 10, 12. Leben und Wohlthat.
I Joh. 4, 8. 16. Gott ist die Liebe.
I Joh. 4, 19. Lasset uns Ihn lieben.
Ps. 145, 9. 8. Der Herr ist allen gütig.
Ps. 103, 13. Wie sich ein Vater.
Jes. 49, 15. Kann auch eine Mutter.
Luk. 6, 36. Seid barmherzig.
Röm. 2, 4. Verachteſt du den Reichthum.
Klagl. Jer. 3, 22. 23. Die Güte des Herrn.
Ps. 118, 1. Danket dem Herrn.
Ps. 104, 24. Herr, wie ſind deine Werke.
Ps. 94, 9. Der das Ohr gepflanzt hat.
Hebr. 4, 13. Es iſt keine Kreatur.
I Joh. 3, 20. Gott erkennet alle Dinge.
Dan. 2, 21. Er giebt den Weiſen.
Matth. 6, 31. 32. Ihr ſollt nicht ſorgen.
Jes. 40, 26. 27. Hebet eure Augen.
Ps. 139, 1. 4. (6.) Herr! du erforſcheſt mich.
Matth. 6, 4. 6. Dein Vater, der in das.
I Moſ. 17, 1. Wandle vor mir.
I Moſ. 1, 31. Gott ſah an alles.
I Tim. 4, 4. Alle Kreatur Gottes.
Jak. 1, 17. Alle gute Gabe.
Röm. 16, 27. Dem Gott, der allein.
Apoſtelg. 17, 28. In Ihm leben, weben.
Ps. 104, 24. 25. Herr, wie ſind deine Werke.
Ps. 50, 1. 3. 4. Gott, der Herr, der Mächtige.
Hiob 38, 8. 11. Wer hat das Meer.
I Moſ. 1, 3. Gott ſprach: Es werde Licht!
Ps. 33, 9. So Gott will, ſo geſchicht's.
Ps. 115, 3. Unſer Gott iſt im Himmel.
Offenb. Joh. 4, 11. Herr! du biſt würdig.
Röm. 4, 17. Gott ruſet dem, das.
Luk. 1, 37. Bey Gott iſt kein Ding unmöglich.

Ephes.

III. Heiligkeit, ꝛ. IV. Ewigkeit, ꝛ. 5

Ephes. 3, 20. Gott kann überschwänglich thun.
I Mos. 17, 1. Ich bin der allmächtige Gott.

III. Heiligkeit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit Gottes.

Habak. 1, 13. Deine Augen sind rein.
Ps. 5, 5-7. Du bist nicht ein Gott, dem.
I Pet. 1, 16. Ihr sollt heilig seyn.
I Mos. 39, 9. Wie sollte ich ein solch.
4 Mos. 23, 19. Gott ist nicht ein Mensch, daß.
Hebr. 6, 18. Es ist unmöglich, daß Gott lüge.
Ps. 33, 4. Des Herrn Wort ist wahrhaftig.
Jes. 54, 10. Es sollen wohl Berge weichen.
Jes. 3, 10. II. Prediget den Gerechten, daß.
Ps. 146, 8. Der Herr liebet die Gerechten.
2 Ithess. 1, 6. 7. Es ist gerecht bey Gott, zu.
Ps. 146, 7. Der Herr schaffet Recht.
Röm. 2, 6-11. Gott wird geben einem jeglichen.
Röm. 11, 22. Schaue die Güte und.
Gal. 6, 7. Irret euch nicht; Gott.
2 Mos. 20, 5. 6. Ich der Herr, dein Gott.

IV. Ewigkeit, Unveränderlichkeit, Seligkeit, Allgegenwart, geistige Natur, und Einheit Gottes.

I Tim. 6, 16. Gott hat allein Unsterblichkeit.
Jes. 40, 28. Der Herr, der ewige Gott, der.
Jes. 48, 12. Ich bins! Ich bin der Erste.
Ps. 118, 1. Danket dem Herrn: denn.
Ps. 90, 1. 2. Herr Gott! du bist unsre Zuflucht.
Ps. 90, 4. Tausend Jahre sind vor dir.
Röm. 8, 18. Dieser Zeit Leiden ist nicht.
Ps. 102, 28. Du bleibest, wie du bist.
Jak. 1, 17. Bey Gott ist keine Veränderung.

6 IV. Ewigkeit, ic. V. Göttl. Vorseh.

- Pf. 16, 11. Vor dir ist Freude die Fülle.
1 Tim. 6, 15. 16. Gott ist der Selige und.
Apostelg. 17, 24. 25. Gott, der die Welt.
Apostelg. 17, 28. 29. Gott ist nicht ferne.
Jer. 23, 23. 24. Bin ich nur Gott in der Nähe?
Pf. 139, 3. 5. 7-12. Ich gehe, oder liege; so.
Jes. 55, 6. Suchet den Herrn, weil.
Pf. 145, 18. 19. Der Herr ist nahe allen, die.
1 Tim. 6, 16. Gott wohnet in einem Lichte, da.
Pf. 94, 9. Der das Ohr gepflanzt.
Joh. 4, 24. Gott ist ein Geist; und.
1 Cor. 8, 4. Es ist kein anderer Gott, ohne.
Marc. 12, 29. (5 Mos. 6, 4.) Höre, Israel; der.
Jes. 44, 6. Ich bin der Erste, und.
Jes. 42, 8. Ich, der Herr; das ist.
2 Mos. 20, 3. Du sollst keine andere Götter.
Matth. 4, 10. Du sollst anbeten Gott, deinen.

V. Göttliche Vorsehung.

- Pf. 33, 9. So Gott will, so geschichts; so.
Dan. 4, 32. Gott macht es, wie er will, beide.
Offenb. Joh. 4. 11. Herr, du hast alle Dinge.
Röm. 11, 36. Von Gott und durch Gott.
Apostelg. 17, 28. In Gott leben, weben.
Joh. 5, 17. Mein Vater wirket bis jetzt.
Apostelg. 17, 26. Gott hat gemacht, daß.
Hiob 10, 12. Leben und Wohlthat hast.
Matth. 10, 29. 30. Kauft man nicht zween.
Sprüch. 21, 1. Des Königes Herz ist in der Hand.
Matth. 6, 26. Sehet die Vögel unter dem Himmel.
Pf. 145, 15. 16. Aller Augen warten auf.
Pf. 90, 2. 3. Herr Gott! du bist unsre.
Pf. 139, 16. Es waren alle Tage.
2 Cor. 9, 7. Ein jeglicher theile Gutes mit nach.
Apostelg. 20, 35. Geben ist seliger denn Nehmen.
Röm.

VI. Unsterblichk. ꝛc. VII. Höhere Offenb. ꝛc. 7

Röm. 12, 15. Freuet euch mit den Fröhlichen!
Hebr. 13, 18. Unser Trost ist der, daß.
Jes. 48, 22. Die Gottlosen, spricht der Herr, haben.
Joh. 19, 11. Du hättest keine Macht über.
I Mos. 50, 20. Ihr gedachtet es böse mit mir.
Röm. 8, 28. Wir wissen, daß denen, die Gott,
Jes. 28, 29. Des Herrn Rath ist.
Ps. 37, 37. Bleibe fromm, und halte.
Apostelg. 17, 24. Gott, der die Welt gemacht.
I Tim. 6, 15. Gott ist der Selige und.

VI. Unsterblichkeit der menschlichen Seele.

Pred. 8, 14. Es sind Gerechte, denen gehet.
Luk. 16, 25. Gedenke, Sohn, daß du.
Pred. Sal. 12, 7. Der Staub muß wieder.
Matth. 10, 28. Fürchtet euch nicht vor denen.
Matth. 22, (29. 31.) 32. Ihr irret, und wisset.
Matth. 16, 26. Was hülfte es dem Menschen, so.

VII. Höhere Offenbarung Gottes in der heiligen Schrift.

Hebr. 1, 1. 2. Nachdem vor Zeiten Gott.
Joh. 1, 18. Niemand hat Gott je gesehen.
Matth. 11, 5. Die Blinden sehen, und.
Apostelg. 10, 40. 41. Gott hat Jesum auferwecket.
Apostelg. 4, 19. 20. Richtet ihr selbst, ob es.
I Cor. 15, 14. 15. 19. Ist Christus nicht.
Marc. 16, 20. Sie giengen aus, und predigten an.
Hebr. 2, 4. Gott hat ihr Zeugniß gegeben mit.
Apostelg. 2, 5-8. 11. Es waren zu Jerusalem.
2 Cor. 12, 12. Es sind ja eines Apostels.
Joh. 3, 2. Meister, wir wissen, daß.
Joh. 10, 25. 37. 38. Die Werke, die ich thue in.
Apostelg. 10, 43. Von Jesu zeugen alle.

§ VII. Höhere Offenb. 2c. VIII. Gebote G.

- Jes. 53, 6: 8. (9.) 10. Wir giengen alle in der Irre.
Ps. 22, 2. 17-19. Mein Gott, mein Gott! warum.
Jes. 49, 6. Ich habe dich zum Licht der Heiden.
1 Mos. 22, 18. Durch deinen Samen sollen.
Jes. 2, 2. 3. Es wird zur letzten Zeit der Berg.
Jes. 42, 9. Siehe! was kommen soll, verkündige.
Jes. 52, 15. Welchen nichts davon verkündiget.
Joh. 6, 68. Herr! wohin sollen wir.
1 Tim. 1, 15. Das ist je gewißlich wahr, und.
Joh. 7, 16. 17. Meine Lehre ist nicht mein.
2 Pet. 1, 19. 21. Wir haben ein festes.
2 Tim. 3, 15. 16. Weil du von Kind auf.
Joh. 5, 39. Suchet in der Schrift; denn.
Matth. 10, 20. Ihr seid es nicht, die da reden.
2 Thess. 2, 13. Wir danken Gott ohne Unterlaß.
Röm. 1, 16. Das Evangelium ist eine Kraft.
Ps. 119, 105. Dein Wort ist meines Fußes.
Ps. 19, 8-12. Das Gesetz des Herrn erquicket.
Luk. 11, 28. Selig sind, die Gottes Wort.

VIII. Gebote Gottes.

- 2 Mos. 20, 3-17. Du sollst keine andere Götter.
Sprüch. 14, 34. Die Sünde ist der Leute.
1 Joh. 3, 4. Wer Sünde thut, der thut auch.
1 Mos. 39, 9. Wie sollte ich ein solch groß Uebel.
Sprüch. 8, 36. Wer an mir sündiget, der.
Luk. 12, 47. 48. Der Knecht, der seines Herrn.
Jak. 4, 17. Wer da weiß Gutes zu thun, und.
Jer. 13, 23. Kann auch ein Moir seine Haut.
Sprüch. 22, 6. Wie man einen Knaben.
Pred. 12, 1. Gedenke an deinen Schöpfer.
2 Mos. 8, 32. Pharao verhärtete sein Herz.
Röm. 2, 5. Nach deinem verstockten.

IX. Engel.

- Ps. 103, 20. Lobet den Herrn, ihr seine.

Hebr.

IX. Engel. X. Sünde ꝛ. XI. Entschliess. ꝛ. 9

Hebr. 1, 14. Sind die Engel nicht allzumahl.
Pſ. 91, 11. 12. Der Herr hat seinen Engeln.
Matth. 18, 10. Sehet zu, daß ihr nicht jemand.
Luk. 15, 10. Es wird Freude seyn vor den.
Hebr. 12, 22. Ihr seid gekommen zu dem Berge.
2 Pet. 2, 4. Gott hat der Engel, die gesündigtet.
Joh. 8, 44. Der Teufel ist nicht bestanden.
Jak. 4, 7. Seid Gott unterthänig; widerstehet.

X. Sünde des Menschen mit ihren traurigen Folgen.

I Mos. 1, 27. Gott schuf den Menschen ihm.
Coloss. 3, 10. Ziehet den neuen Menschen an, der da.
Ephes. 4, 24. Ziehet den neuen Menschen an, der nach.
I Mos. 2, 17. Von dem Baum des Erkenntnißes.
Joh. 8, 44. Der Teufel ist ein Mörder von.
Röm. 5, 12. Durch Einen Menschen ist die Sünde.
Jak. 1, 13. 17. Niemand sage, wenn er versucht.
I Cor. 10, 13. Gott ist getreu, der euch nicht.
I Mos. 3, 9. 19. Gott der Herr rief Adam, und.
Röm. 5, 16. 18. Das Urtheil ist gekommen.
Ephes. 2, 3. Wir waren Kinder des Zorns.
Joh. 3, 6. Was vom Fleisch geböhren.
Pſ. 51, 7. Siehe, ich bin aus sündlichem Samen.
I Mos. 8, 21. Das Lichten des menschlichen.
Röm. 3, 23. 24. Es ist hier kein Unterschied; sie.
Pſ. 19, 13. Wer kann merken, wie oft.
Jak. 1, 14. 15. Ein jeglicher wird versucht, wenn.
Pſ. 25, 7. Gedenke nicht der Sünden meiner.

XI. Entschliessung Gottes, die Menschen zu begnadigen.

Pſ. 103, 12-14. So fern der Morgen ist vom.
I Mos. 8, 21. Ich will hinfort die Erde nicht.
I Mos. 3, 15. Ich will Feindschaft setzen.

* 5

Röm.

10 XII. Verehrung ic. XIII. Erlösung ic.

Röm. 5, 20. Wo die Sünde mächtig.
Ezech. 33, 11. So wahr, als ich lebe, spricht.
2 Pet. 3, 9. Gott will nicht, daß jemand.

XII. Verehrung des Vaters, und des Sohnes,
und des heiligen Geistes.

Matth. 28, 19. Taufet alle Völker im Namen.
2 Cor. 13, 13. Die Gnade unsers Herrn Jesu.
Ps. 145, 3. Der Herr ist groß und sehr.
1 Cor. 2, 11. Niemand weiß, was in Gott.
1 Cor. 13, 9. Unser Wissen ist Stückwerk.
1 Cor. 8, 6. Wir haben nur Einen Gott, den.
Joh. 17, 3. Das ist das ewige Leben, daß.
1 Joh. 5, 20. Wir erkennen den wahrhaftigen.
Joh. 1, (14.) 1 = 3. (10.) Das Wort ward Fleisch.
Hebr. 1, 2. Durch den Sohn hat Gott.
1 Tim. 3, 15. 16. Ein Pfeiler und Grundveste.
Röm. 9, 5. Christus kommt her von den Israeliten.
Hebr. 1, 3. Der Sohn trägt alle Dinge mit.
Coloss. 1, 16. 17. Durch den Sohn ist alles.
Joh. 5, 26. 22. 23. Wie der Vater das Leben.
Joh. 14, 9. Wer mich siehet, der siehet.
Joh. 10, 30. Ich und der Vater sind Eins.
Philip. 2, 10. 11. In dem Namen Jesu.
1 Cor. 12, 6. 11. Es sind mancherley Kräfte.
1 Cor. 3, 16. Wißet ihr nicht, daß ihr Gottes.
Apostelg. 5, 3. 4. Petrus sprach: Anania, warum.
1 Cor. 8, 4. Es ist kein anderer Gott, als.
Ephes. 4, 30. Betrübet nicht den heiligen.
2 Cor. 5, 19. 20. Gott war in Christo, und.

XIII. Erlösung des menschlichen Geschlechts
durch den Sohn Gottes.

1 Tim. 2, 5. Es ist Ein Gott, und Ein Mittler.
Luk. 19, 20. Des Menschen Sohn ist gekommen.
Joh.

XIII. Erlösung d. menschl. Geschl. 1c. 11

- Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt.
Matth. 1, 21. Maria wird einen Sohn.
Luf. 2, 11. Euch ist heute der Heiland.
Joh. 17, 19. Ich heilige mich selbst für sie.
Jes. 7, 14. 9. 6. 7. Siehe! eine Jungfrau.
1 Mos. 3, 15. Ich will Feindschaft setzen zwischen.
Luf. 1, 35. 37. Der heilige Geist wird.
Hebr. 7, 26. Einen solchen Hohenpriester.
Luf. 2, 40. 47. 51. 52. Das Kind wuchs.
Apostelg. 10, 38. Gott hat Jesum von Nazareth.
Matth. 11, 29. Lernet von mir; denn.
Philip. 2, 5-11. Ein jeglicher sey gestinnet.
Röm. 5, 19. Gleichwie durch Eines Menschen.
Hebr. 5, 9. Christus ist geworden allen, die.
Joh. 17, 24. Vater! ich will, daß.
Röm. 8, 32. Auch seines eigenen Sohnes hat Gott.
Joh. 10, 27. 28. 11. Meine Schafe hören meine.
Luf. 24, 26. Musste nicht Christus.
Apostelg. 2, 23. Jesus ward aus bedachtem Rath.
Matth. 26, 37-39. 42. 44. Jesus stenz an zu.
Luf. 22, 43. 44. Es erschien ihm ein Engel.
(Ps. 22, 2.) Matth. 27, 46. Mein Gott! mein G,
Hebr. 12, 2-4. Lasset uns aufsehen auf Jesum.
Jes. 53, 4-6. Fürwahr! er trug unsre Krankheit.
Röm. 5, 6. 9. Christus ist für uns Gottlose.
2 Cor. 5, 21. 14. Gott hat den, der von keiner.
Joh. 10, 15. 18. Ich lasse mein Leben für.
Röm. 5, 20. Wo die Sünde mächtig.
Hebr. 2, 14. 15. Nachdem die Kinder Fleisch.
Röm. 11, 22. Schaue die Güte, und.
Röm. 5, 8. 10. Darin zeigt Gott seine Liebe.
Joh. 15, 13. Niemand hat größere Liebe.
Röm. 8, 32. Gott hat auch seines eigenen.
Gal. 3, 13. Christus hat uns erlöst von.
Jes. 53, 7. 8. 10. 11. Da er gestraft und.

Joh.

12 XIII. Erlösung ꝛ. XIV. Buße u. Gl.

Joh. 1, 29. Siehe! das ist Gottes Lamm.
 I Joh. 2, 1. 2. Meine Kindlein! solches.
 Luk. 23, 28. 31. Weinet nicht über mich.
 I Pet. 1, 17-19. Führet euren Wandel, so lange.
 Hebr. 7, 26. Einen solchen Hohenpriester.
 Hebr. 9, 12. Nicht durch der Widde oder Kalber Bl.
 Joh. 19, 30. Jesus sprach: Es ist vollbracht!
 Hebr. 10, 14. Mit Einem Opfer hat Christus.
 I Cor. 15, 17. Ist Christus nicht auferstanden.
 Röm. 8, 34. Wer will verdammen? Christus.
 Joh. 20, 17. Ich fahre auf zu meinem Gott.
 Matth. 28, 18. 20. Mir ist gegeben alle Gewalt.
 Matth. 26, 64. Von nun an wird es geschehen.
 Apostelg. 17, 31. Gott hat einen Tag angesetzt.

XIV. Buße und Glaube.

Luk. 5, 31. 32. Die Gesunden bedürfen.
 Ps. 139, 23. 24. Erforsche mich, Gott.
 Jer. 3, 13. Erkenne deine Missethat, daß.
 Ps. 130, 4. Bey dir ist die Vergebung, daß man.
 Luk. 18, 13. 14. Der Zöllner stand von ferne.
 Luk. 15, (17. 18.) 20. 21. 7. (10.) Er schlug in sich.
 Marc. 1, 15. Thut Buße, und glaubet.
 I Joh. 1, 9. So wir unsre Sünde bekennen.
 Joel 2, 12. Befehret euch zu mir von ganzem.
 Matth. 3, 8. Sehet zu, thut rechtschaffene Früchte.
 Röm. 2, 3. 4. Denkest du, o Mensch, daß du.
 Gal. 5, 16. Wandelt im Geiste, so werdet.
 Luk. 17, 10. Wenn ihr alles gethan habt, was euch.
 Ephes. 2, 8. 9. Aus Gnaden seid ihr selig.
 Röm. 3, (9.) 23-25. (28.) Beide Juden und.
 Röm. 5, 18. Wie durch Eines Sünde.
 Hebr. 11, 1. Der Glaube ist eine gewisse.
 Joh. 20, 29. Selig sind, die nicht sehen.
 Apostelg. 4, 12. In keinem andern ist Heil.
 Ps. 32, 1-5. 10. 11. Wohl dem, dem die Uebertret.
 Matth.

XV. Heiligung. XVI. Tod und Ewigkeit. 13

Matth. II, 28. 29. Kommet her zu mir.
Röm. 5, 1. Nun wir sind gerecht worden.
Joh. 1, 12. Wie viele Jesum aufnahmen.
Joh. 3, 36. Wer an den Sohn glaubet, der hat.

XV. Heiligung.

Hebr. 12, 14. Ohne Heiligung wird niemand.
Jes. 59, 2. Eure Untugenden scheiden euch.
Jes. 1, 16. 17. Waschet, reiniget euch, thut.
Ezech. 33, 12. Wenn ein Gerechter Böses thut.
Gal. 2, 17. Sollten wir, die da suchen durch Christum.
I Joh. 3, 9. Wer aus Gott gebohren ist, der thut.
Ephes. 4, 21 = 24. In Jesu ist ein rechtschaffenes W.
Matth. 5, 16. Lasset euer Licht leuchten.
Tit. 2, 14. Jesus Christus hat sich selbst für uns.
Gal. 5, 6. In Christo Jesu gilt nur der Glaube.
Philipp. 2, 12. 13. Schaffet, daß ihr selig werdet.
Luk. 11, 13. Der Vater im Himmel wird den heil. G.
Ps. 51, 12 = 14. Schaffe in mir, Gott, ein reines.
Ps. 143, 10. Herr! lehre mich thun nach deinem.
Röm. 8, 14. 16. 26. Welche der Geist Gottes treibet.
Ephes. 4, 30. Betrübet nicht den heiligen Geist.
Apostelg. 7, 51. Ihr Halsstarrigen! ihr widerstrebet.
I Tim. 4, 7. Uebe dich in der Gottseligkeit!
I Joh. 5, 3. Das ist die Liebe zu Gott, daß.
Matth. 5, 48. Ihr sollt vollkommen seyn, wie.
Philip. 3, 12. Nicht, daß ich es schon ergriffen.
Hebr. 13, 9. Es ist ein köstlich Ding, daß.
I Cor. 15, 58. Seid feste, unbeweglich; und.

XVI. Tod und Ewigkeit.

2 Tim. 1, 10. Jesus Christus hat dem Tode.
Philip. 1, 21. 23. Christus ist mein Leben.
Luk. 23, 43. 46. Wahrlich, ich sage dir.
Joh. 11, 11. Lazarus, unser Freund, schläft.
Dffenb.

Offenb. Joh. 14, 13. Selig sind die Todten, die.
 Joh. 11, 25. 26. Ich bin die Auferstehung und.
 Joh. 5, 24. Wer mein Wort höret, der ist.
 Ps. 90, 12. Herr! lehre uns bedenken, daß.
 Hebr. 9, 27. Den Menschen ist gesetzt, Einmahl.
 Luk. 16, 26. Zwischen uns und euch ist eine große Kluft.
 1 Joh. 2, 17. Die Welt vergehet mit ihrer Lust.
 2 Pet. 3, 10. Es wird des Herrn Tag kommen.
 Joh. 5, 28. 29. Es kommt die Stunde, in welcher.
 1 Cor. 15, 42=44. Es wird gesäet verweslich.
 Philip. 3, 20. 21. Unser Wandel ist im Himmel.
 2 Cor. 5, 10. Wir müssen alle offenbaret.
 1 Cor. 4, 5. Der Herr wird ans Licht bringen.
 Pred. 11, 9. Freue dich, Jüngling, in deiner.
 Matth. 25, 34=36. 40. Kommet her, ihr Gesegneten.
 Luk. 16, 22. Der Arme starb, und ward getragen.
 Hebr. 12, 22=24. Ihr seid gekommen zu dem Berge.
 Philip. 3, 20. Unser Wandel ist im Himmel.
 Coloss. 3, 2. Trachtet nach dem, das droben ist.
 2 Pet. 3, 13. Wir warten eines neuen Himmels.
 Joh. 14, 2. In meines Vaters Hause.
 1 Joh. 3, 2. Wir sind nun Gottes Kinder.
 1 Cor. 13, 12. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel.
 Ps. 73, 24=26. Du leitest mich nach deinem Rathe.
 Joh. 17, 24. Vater! ich will, daß, wo ich bin.
 1 Thess. 4, 17. Wir werden bey dem Herrn.
 Joh. 16, 22. Ich will euch wieder sehen, und.
 Joh. 10, 27. 28. Meine Schafe hören meine.
 Offenb. 21, 4. Gott wird abwischen alle Thränen.
 2 Cor. 9, 6. Wer da kärglich säet, der.
 Dan. 12, 3. Die Lehrer werden leuchten, wie.
 Marc. 9, 41. Wer euch tränket mit einem.
 Luk. 16, 23. 24. Als der Reiche in der Hölle.
 Matth. 25, 46. Sie werden in die ewige Pein.
 Marc. 9, 44. Ihr Wurm stirbet nicht.

XVII. Verbindlichk. ꝛc. XVIII. Pflicht. ꝛc. 15

XVII. Verbindlichkeit gegen die Gesetze
Gottes.

- I Cor. 4, 7. Was hast du, das du nicht empfangen.
I Cor. 6, 19. 20. Ihr seid nicht euer selbst.
Ps. 100, 3. Erkennt, daß der Herr Gott.
Maleach. 1, 6. Ein Sohn soll seinen Vater ehren.
I Cor. 6, 15. 19. 20. Wisset ihr nicht, daß eure Leiber.
Gal. 2, 20. Ich lebe; doch nun nicht ich.
Röm. 6, 22. Nun ihr seid von der Sünde frey.
Ps. 119, 73. Deine Hand hat mich gemacht.
Ps. 119, 165. Großen Frieden haben, die dein Gesetz.
Ps. 19, 9. 12. Die Befehle des Herrn erfreuen.
Ps. 119, 9. Wie wird ein Jüngling seinen Weg.
I Tim. 4, 8. Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen.
2 Tim. 3, 15. Die heilige Schrift kann dich unterweis.
Apostelg. 20, 35. Geben ist seliger, denn Nehmen.
Ps. 32, 8-10. Ich will dich unterweisen.
Sprüch. 23, 26. Gib mir, mein Sohn, dein Herz.
2 Mos. 20, 5. 6. Ich, der Herr, dein Gott, bin.
Ephes. 6, 2. 3. Ehre Vater und Mutter.
Ps. 37, 25. 26. Ich bin jung gewesen, und alt.
I Pet. 1, 15. 16. Nach dem, der euch berufen.
I Pet. 2, 21. Christus hat uns ein Vorbild.
Tit. 2, 11. 12. Es ist erschienen die heilsame.
Matth. 22, 37-40. Du sollst lieben Gott.
Matth. 7, 12. Alles, das ihr wollet, daß es euch.

XVIII. Pflichten gegen Gott.

- Ps. 100, 3. Erkennt, daß der HERR.
Joh. 17, 3. Das ist das ewige Leben, daß.
Hebr. 11, 6. Wer zu Gott kommen will, der muß.
Jer. 9, 23. Ein Weiser rühme sich nicht.
Joh. 4, 24. Gott ist ein Geist; und die.
Coloss. 3, 5. Geiz ist Abgötterey.

2 Mos.

- 2 Mos. 20, 3-5. Du sollst keine andere Götter.
 Jesai. 40, 25. Wem wollt ihr mich nachbilden.
 Offenb. 19, 10. Ich siel vor dem Seligen zu s. Füßen.
 Röm. 1, 28. Gleichwie die Heiden nicht geachtet.
 Ps. 145, 3. Der Herr ist groß und sehr loblich.
 Offenb. 4, 11. Herr! du bist würdig, zu nehmen.
 Ps. 111, 10. Die Furcht des Herrn ist der Weisheit.
 Ps. 33, 8. 9. Alle Welt fürchte den Herrn.
 Ps. 8, 4. 5. Betrachte ich die Himmel, deiner Finger.
 1 Mos. 18, 27. Ach siehe! ich habe mich unterwunden.
 1 Mos. 32, 10. Ich bin zu geringe aller Barmherzigk.
 Luk. 5, 8. Herr, gehe von mir hinaus!
 Luk. 18, 13. Der Zöllner stand von ferne.
 Dan. 9, 18. Wir liegen vor dir mit unserm Gebete.
 1 Mos. 39, 9. Wie sollte ich ein solch groß Uebel.
 1 Mos. 17, 1. Ich bin der allmächtige Gott.
 2 Mos. 20, 7. Du sollst den Namen des Herrn.
 Ps. 103, 2. Lobe den Herrn, meine Seele.
 1 Thess. 5, 18. Seid dankbar in allen Dingen.
 Röm. 11, 35. Wer hat dem Herrn etwas zuborgegeb.
 2 Tim. 2, 8. Halt im Gedächtnisse Jesum.
 Jes. 1, 2. 3. Höret, ihr Himmel; und Erde.
 Ps. 37, 4. Habe deine Lust an dem Herrn.
 Ps. 32, 11. Freuet euch des Herrn, und seid.
 Philip. 4, 4. Freuet euch in dem Herrn allewege.
 Ps. 73, 25. 26. Herr! wenn ich nur dich habe.
 Ps. 84, 3. Mein Leib und Seele freuen sich.
 Ps. 42, 2. 3. Wie der Hirsch sich sehnet.
 1 Joh. 4, 19. Lasset uns ihn lieben; denn.
 Matth. 22, 37. Du sollst lieben Gott, deinen.
 Joh. 15, 13. Niemand hat größere Liebe.
 Matth. 10, 37. Wer Vater oder Mutter mehr liebt.
 Joh. 16, 27. Der Vater hat euch lieb, darum.
 Röm. 5, 5. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in.
 1 Joh. 2, 15-17. Habt nicht lieb die Welt.

Röm.

- Röm. 8, 7. Fleischlich gesinnet seyn, ist.
 2 Mos. 20, 6. Ich thue Darmherzigkeit an.
 Job. 15, 14. Ihr seid meine Freunde, so.
 Matth. 11, 29. 30. Nehmet auf euch mein.
 1 Joh. 5, 3. Das ist die Liebe zu Gott.
 Joh. 14, 23. Wer mich liebt, der wird mein.
 Matth. 7, 21. (22. 23.) Es werden nicht alle.
 Pred. 12, 13. 14. Lasset uns die Hauptsumme.
 Ephes. 5, 10. Prüfet, was da sey wohlgefällig.
 Röm. 12, 2. Stellet euch nicht dieser Welt.
 Philip. 4, 8. Was wahrhaftig ist, was ehrbar.
 Ps. 143, 10. Herr! lehre mich thun nach.
 2 Tim. 2, 19. Der feste Grund Gottes bestehet.
 Matth. 10, 22. Wer bis ans Ende beharret.
 Röm. 2, 7. Gott wird denen, welche mit Geduld.
 Matth. 25, 21. Ey du frommer und getreuer.
 Offenb. 2, 10. Sey getreu bis an den Tod.
 2 Tim. 4, 7. 8. Ich habe einen guten Kampf.
 Röm. 8, 38. 39. Ich bin gewiß, daß weder Tod.
 Ps. 37, 5. Befiehl dem Herrn deine Wege.
 Spruch. 3, 5. Verlaß dich auf den Herrn.
 1 Tim. 6, 17. Den Reichen von dieser Welt.
 Ps. 146, 3. Verlasset euch nicht auf Fürsten.
 Ps. 73, 28. Das ist meine Freude, daß.
 Röm. 8, 31. 32. Ist Gott für uns, wer.
 Ps. 62, 2. Meine Seele ist stille zu Gott.
 Matth. 6, 28-34. Schauet die Lilien auf dem.
 Spruch. 15, 16. Es ist besser ein Weniges.
 1 Tim. 6, 6-8. Es ist ein großer Gewinn, wer.
 Hebr. 13, 5. Der Wandel sey ohne Geiz, und.
 Röm. 12, 12. Seid fröhlich in Hoffnung.
 1 Cor. 10, 13. Gott ist getreu, der euch nicht.
 Jes. 26, 16. Herr! wenn Trübsal da ist, so.
 Hebr. 10, 36. Geduld ist euch noth, auf daß.
 1 Pet. 1, 6. 7. Ihr seid jetzt eine kleine Zeit.

**

Hebr.

18 XVIII. Pflichten gegen Gott.

- Hebr. 12, 6. 7. Welchen der Herr lieb hat.
 Hiob 2, 10. Haben wir Gutes empfangen.
 Matth. 26, 39. Mein Vater! ist es möglich.
 Hiob 1, 21. Der Herr hats gegeben, der Herr.
 Philip. 2, 5. 8. Ein jeglicher sey gesinnet.
 2 Cor. 4, 17. 18. Unsre Trübsal, die zeitlich.
 Joh. 16, 20-22. Eure Traurigkeit soll in Freude.
 Luk. 24, 37-39. Die Jünger erschrakten und.
 3 Mos. 19, 26. 31. Ihr sollt nicht auf Vogelgeschrey.
 Jer. 10, 2. Ihr sollt euch nicht fürchten vor.
 Joh. 4, 48. Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder.
 Matth. 4, 7. Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht.
 Maleach. 3, 5. Ich will zu euch kommen und.
 Jes. 55, 6. Suchet den Herrn, weil er.
 Ps. 19, 15. Laß dir wohlgefallen die Rede.
 Ps. 92, 2. 3. Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn,
 3 Mos. 8, 10. Wann du gegessen hast und satt.
 Ps. 106, 1. Danket dem Herrn; denn.
 Ps. 145, 1. 2. Ich will dich erheben, mein Gott.
 Ps. 50, 15. Rufe mich an in der Noth.
 Joh. 16, 23. 24. Wahrlich, wahrlich! ich sage.
 Matth. 15, 8. (Jes. 29, 13.) Dies Volk nahet,
 Matth. 6, 6. Wenn du betest, so geh.
 1 Tim. 2, 1-3. So ermahne ich nun, daß.
 Matth. 6, 7-13. Wenn ihr betet, sollt ihr nicht.
 Coloss. 3, 16. Lasset das Wort Christi unter.
 Ps. 26, 4-8. Ich sitze nicht bey eitelen Leuten.
 Pred. 5, 17. Bewahre deinen Fuß, wenn.
 Luk. 8, 14. 15. Das unter die Dornen fiel.
 Hebr. 10, 23-25. Lasset uns halten an dem.
 1 Mos. 2, 3. Gott segnete den siebenten Tag.
 Apostelg. 20, 7. Am ersten Wochentage.
 2 Mos. 20, 8. Gedenke des Feiertages, daß.

XIX. Pflichten gegen uns selbst.

Ephes. 5, 29. Niemand hat jemals sein eigen.

Sprich.

XIX. Pflichten gegen uns selbst. 19

- Sprüch. 11, 17. Ein barmherziger Mann thut.
 Matth. 22, 39. Du sollst deinen Nächsten lieben.
 Matth. 6, 33. Trachtet am ersten nach dem R. G.
 Philip. 2, 12. Schaffet, daß ihr selig.
 Philip. 3, 20. Unser Wandel ist im Himmel.
 I Pet. 2, 11. Liebe Brüder, ich ermahne euch.
 Sprüch. 10, 1. Ein weiser Sohn ist seines Vaters.
 Matth. 10, 16. Seid klug, wie die Schlangen.
 Röm. 16, 19. Ich will, daß ihr weise seid.
 Ephes. 5, 15. 16. Sehet zu, wie ihr vorsichtiglich.
 Jak. 1, 5. Wenn es jemanden unter euch an Weisheit.
 Luf. 2, 52. Jesus nahm zu an Weisheit.
 I Cor. 12, 31. Strebet nach den besten Gaben.
 Matth. 25, 29. Wer da hat, dem wird.
 Sprüch. 15, 13. 15. Ein fröhlich Herz macht.
 Ps. 126, 3. Der Herr hat Großes.
 Röm. 12, 15. Freuet euch mit den Fröhlichen!
 I Theff. 5, 16. Seid allezeit fröhlich!
 Pred. 11, 9. (10.) Freue dich, Jüngling.
 Ps. 34, 13. 14. Wer ist, der gut Leben.
 Matth. 5, 8. Selig sind, die reines Herzens.
 Matth. 26, 41. Wachtet und betet, daß.
 I Pet. 4, 8. Seid mäßig und nüchtern.
 I Cor. 10, 12. Wer sich läßt dünken, er stehe.
 Gal. 6, 1. Liebe Brüder! So ein Mensch etwa.
 Sprüch. 16, 32. Ein Geduldiger ist besser, denn.
 Röm. 6, 12. Lasset die Sünde nicht herrschen.
 Ephes. 5, 29. Niemand hat jemals sein eigen.
 Matth. 14, 14. Jesus sah das große Volk.
 Röm. 13, 14. Ziehet an den Herrn Jesum.
 Luf. 21, 34. Hütet euch, daß eure Herzen.
 Gal. 5, 19. 21. Offenbar sind die Werke.
 2 Tim. 2, 22. Fleuch die Lüfte der Jugend!
 Röm. 14, 7. 8. Unser Keiner lebet ihm selber.
 Gal. 6, 7. 10. Was der Mensch säet, das.
 Coloss. 4, 5. Schicket euch in die Zeit.

** 2

Ps.

20 XIX. Pf. geg. uns s. XX. Pflichten ic.

- Pf. 91, 16. Ich will ihn sättigen mit langem.
Spruch. 16, 31. Graue Haare sind eine Ehrenkrone.
Pred. 5, 11. Wer arbeitet, dem ist der Schlaf.
2 Theff. 3, 10-12. So jemand nicht will.
Spruch. 10, 4. Lässige Hand macht arm.
Pred. 9, 10. Alles, was dir vor die Hand.
Spruch. 10, 22. Der Segen des Herrn macht.
Spr. 3, 13, 16. Wohl dem Menschen, der Weisheit.
Spr. 10, 5. Wer im Sommer sammelt, der.
Joh. 6, 12. Sammlet die übrigen Brocken.
Spruch. 13, 7. Mancher ist arm bey großem.
1 Cor. 9, 15. Es wäre mir lieber, ich stürbe.
Spruch. 22, 1. Das Gerücht ist bößlicher, denn.
Spr. 10, 7. Das Gedächtniß der Gerechten.
Philip. 4, 8. Was wahrhaftig, was ehrbar.
1 Cor. 14, 33. 40. Gott ist nicht ein Gott der Unordn.

XX. Pflichten gegen unsre Nebenmenschen
insgesamt.

- Maleach. 2, 10. Haben wir nicht alle Einen Vater.
Joh. 13, 34. 35. Ein neu Gebot gebe ich.
1 Joh. 4, 20. So jemand spricht: Ich liebe Gott.
Matth. 22, 39. Du sollst deinen Nächsten.
Matth. 7, 12. Alles, das ihr wollet, daß es euch.
Röm. 12, 15. Freuet euch mit den Fröhlichen!
Philip. 2, 4. Ein jeglicher sehe nicht auf das Seine.
Röm. 13, 8. 7. Seid niemand nichts schuldig.
Hiob 29, 15. Ich war des Blinden Auge, und.
Röm. 12, 9. 10. Die Liebe sey nicht falsch.
1 Joh. 3, 18. Lasset uns nicht lieben mit Worten.
Spruch. 3, 29. Trachte nicht Böses wider d. Nächst.
Ephes. 4, 25. Leget die Lügen ab, und.
2 Mos. 20, 16. Du sollst kein falsches Zeugniß.
Röm. 13, 10. Die Liebe thut dem Nächsten.
1 Cor. 13, 4-6. Die Liebe treibt nicht Muthwillen.
1 Theff.

XX. Pfl. geg. unsre Nebenm. insges. 21

- 1 Theff. 4, 3. 6. Das ist der Wille Gottes, daß.
3 Mos. 19, 13. Du sollst deinem Nächsten nicht Unr.
2 Mos. 20, 15. Du sollst nicht stehlen.
Ephes. 4, 28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht.
Sprüch. 11, 1. Falsche Wage ist dem Herrn ein.
5 Mos. 27, 17-19. Verflucht sey, wer s. N. Grenze.
Röm. 13, 8. Seid niemand nichts schuldig.
Ps. 37, 21. Der Gottlose borget, und bezahlet nicht.
Spr. 22, 7. Wer borget, der ist des Lehnens Knecht.
Spr. 10, 4. Unrecht Get hilft nicht.
Ezech. 33, 15. Wenn der Gottlose das Pfand.
Sprüch. 12, 10. Der Gerechte erbarmet sich.
1 Joh. 3, 17. Wenn jemand dieser Welt Güter.
Jak. 2, 13. Es wird ein unbarmherziges Gericht.
Röm. 12, 15. Freuet euch mit den Fröhlichen.
Luk. 6, 36. Seid barmherzig, wie auch.
Apostelg. 10, 38. Jesus ist umhergezogen, und.
Apostelg. 20, 35. Geben ist seliger, denn.
Gal. 6, 9. 10. Lasset uns Gutes thun, und.
Luk. 21, 3. 4. Diese arme Witwe hat mehr.
1 Pet. 4, 10. Dienet einander, ein jeglicher.
Ephes. 4, 32. Seid unter einander freundlich!
2 Mos. 20, 13. Du sollst nicht tödten.
1 Joh. 3, 16. Daran haben wir erkannt.
2 Mos. 20, 17. Laß dich nicht gelüsten deines.
Sprüch. 14, 30. Ein gütiges Herz ist des Leibes.
Jak. 3, 16. Wo Neid und Zank ist, da ist.
1 Cor. 13, 7. Die Liebe verträget alles, sie.
Jak. 1, 19. 20. Ein jeglicher Mensch sey langsam.
Ephes. 4, 31. 32. Alle Bitterkeit und Grimm.
1 Joh. 3, 15. Wer seinen Bruder hasset, der.
Röm. 12, 18. 19. 21. Ist es möglich, so viel.
Matth. 18, 15. Sündiget dein Bruder an dir.
Matth. 6, 12. Vergieb uns unsre Schulden.
Matth. 5, 44. 45. Liebet eure Feinde; segnet.
Luk. 23, 34. Vater! vergieb ihnen; denn.

*** 3

Matth.

22 XX. Pfl. geg. unsrer. XXI. Pfl. in r.

Matth. 11, 29. Lernet von mir; denn.
Matth. 5, 9. Selig sind die Friedfertigen; denn.
Philip. 2, 3. Nichts thut durch Zank oder.
Röm. 12, 10. Einer komme dem andern.
3 Mos. 19, 16. Du sollst kein Verleumder.
2 Mos. 20, 16. Du sollst kein falsches Zeugniß.
Sprüch. 31, 8. Thue deinen Mund auf für.
Spr. 29, 23. Die Hoffarth des Menschen.
Luk. 14, 11. Wer sich selbst erhöhet, der soll.
Jak. 5, 20. Wer den Sünder bekehret hat von.
Hebr. 10, 24, 25. Lasset uns unter einander.
Matth. 18, 7. Wehe dem Menschen, durch.
Röm. 14, 15. Werberbe den nicht, für welchen.
Ephes. 4, 29. Lasset kein faul Geschwätz.
1 Theff. 5, 14. Traget die Schwachen; seid.
Sprüch. 12, 25. Sorge im Herzen kränket; aber.
Spr. 27, 10. Deinen Freund, und deines.
Spr. 18, 24. Ein treuer Freund liebet mehr, und.
Spr. 25, 9. Offenbare nicht eines andern.
Spr. 13, 20. Wer mit den Weisen umgeht, der.
Spr. 17, 13. Wer Gutes mit Bösem vergilt.

XXI. Pflichten in engern Verbindungen.

1 Mos. 2, 18. Es ist nicht gut, daß der Mensch.
2 Mos. 20, 14. Du sollst nicht ehebrechen!
Hebr. 13, 4. Die Ehe soll ehrlich gehalten.
Coloss. 3, 19. Ihr Männer, liebet eure Weiber.
Ps. 127, 3. Siehe! Kinder sind eine Gabe.
Dan. 12, 3. Die, so viele zur Gerechtigkeit.
Ephes. 6, 4. Ihr Väter, ziehet eure Kinder.
Ephes. 6, 1-3. Ihr Kinder, seid gehorsam.
Coloss. 3, 20. Ihr Kinder, seid gehorsam den Elt.
Sprüch. 1, 8, 9. Mein Kind! gehorche der Zucht.
Spr. 22, 6. Wie man einen Knaben.
Luk. 2, 51, 52. Jesus war seinen Eltern.

Sprüch.

XXI. Pflichten in engern Verbindungen. 23

- Sprüch. 23, 22. Gehorche deinem Vater, der dich.
Spr. 30, 17. Ein Auge, das den Vater.
1 Pet. 5, 5. Ihr Jungen, seid unterthan den Aelt.
3 Mos. 19, 32. Vor einem grauen Haupte.
2 Tim. 2, 22. Fleuch die Lüste der Jugend!
Hebr. 13, 17. Gehorchet euren Lehrern, und.
Spr. 22, 2. Reiche und Arme müssen.
Maleach. 2, 10. Haben wir nicht alle Einen Vater.
Hiob 31, 16=19. Habe ich den Dürftigen ihre.
Spr. 30, 7=9. Zweyerley bitte ich von dir, die.
Hiob 31, 13=15. Habe ich verachtet das Recht.
Coloss. 4, 1. Ihr Herren, was recht und gleich.
Luk. 10, 7. Ein Arbeiter ist seines Lohnes werth.
Coloss. 3, 22=24. Ihr Knechte, seid gehorsam.
5 Mos. 16, 18. Richter und Amtleute sollst du.
1 Pet. 5, 5. Allesamt seid unter einander.
1 Pet. 2, 13. 14. 17. Seid unterthan aller m. Ordn.
Röm. 13, 1. 2. Jedermann sey unterthan der Obr.
1 Tim. 2, 1=3. Ich ermahne, daß man vor.
2 Mos. 20, 16. Du sollst kein falsches Zeugniß.
2 Mos. 20, 7. Du sollst den Namen des HERRN.
Maleach. 3, 5. Ich will zu euch kommen, und euch.
Hebr. 6, 16. Die Menschen schwören wohl.
Matth. 26, 63. 64. Ich beschwöre dich bey.
Matth. 5, 32=37. Ich sage euch, daß ihr allerdinge.
1 Joh. 3, 16. Daran haben wir erkannt die.
Matth. 22, 21. Gebet dem Kaiser, was des.
Röm. 13, 6. 7. Ihr müßet Schoß geben; denn.
1 Pet. 4, 10. Dienet einander, ein jeglicher.
Sprüch. 14, 34. Gerechtigkeit erhdhet ein Volk.
Ps. 37, 3. Hoffe auf den Herrn, und thue.
5 Mos. 8, 10. Wenn du gegessen hast, und.
Sprüch. 23, 22. 25. Verachte deine Mutter nicht.
1 Tim. 5, 8. So jemand die Seinen nicht.
Jer. 29, 7. Suchet der Stadt Bestes, dahin.

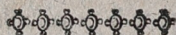
1 Mos.

24 XXII. Taufe und Abendmahl.

1 Mos. 12, 1. Gehe auß deinem Vaterlande.
Ps. 115, 16. Der Himmel allenthalben ist.

XXII. Taufe und Abendmahl.

Matth. 28, 19. Gehet hin, und lehret alle.
Marc. 16, 16. Wer da glaubet und getauft.
1 Pet. 3, 21. Das Wasser macht uns selig in.
Tit. 3, 5-8. Nicht um der Werke willen.
Gal. 3, 26. 27. Ihr seid alle Gottes Kinder.
Röm. 6, 4. Wir sind samt Christo begraben.
Matth. 19, 4. Lasset die Kindlein zu mir.
1 Cor. 11, 23-25. Jesus nahm das Brodt.
1 Cor. 10, 16. 17. Der gesegnete Kelch, welchen.
1 Cor. 11, 26. So oft ihr von diesem Brodte.
1 Cor. 11, 28. Der Mensch prüfe sich selbst.
Röm. 8, 9. Wer Christus Geist nicht hat, der.



10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

33

LBMV Schwerin

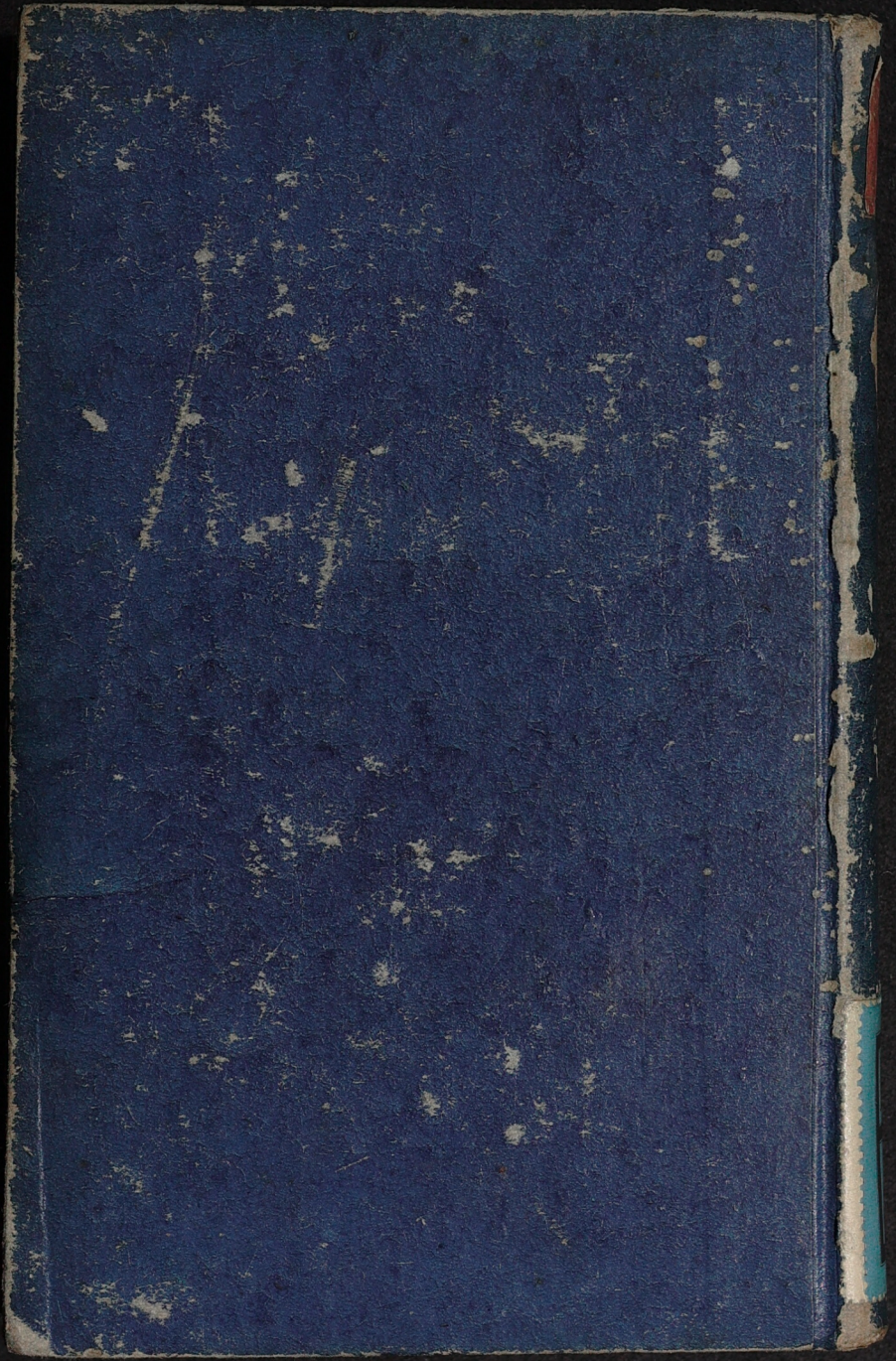
002 940 442

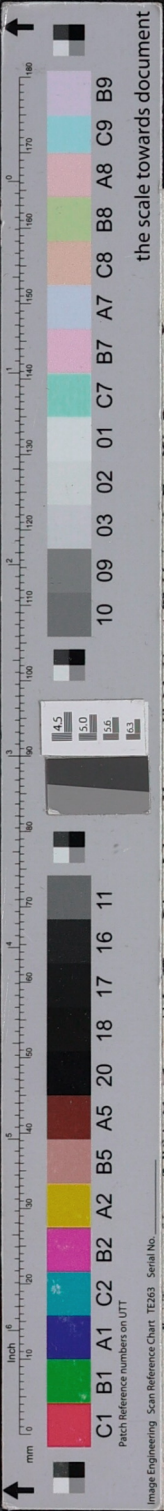


Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1839576006/phys_0031







IV. Ewigkeit, 2c. 5

erschwänglich thun.
allmächtige Gott.
astigkeit und Gerech-
ottes.
sind rein.
in Gott, dem.
g seyn.
ein solch.
ht ein Mensch, daß.
lich, daß Gott lüge.
t ist wahrhaftig.
l Berge weichen.
en Gerechten, daß.
t die Gerechten.
echt bey Gott, zu.
tet Recht.
geben einem jeglichen.
Güte und.
; Gott.
Derr, dein Gott.
nderlichkeit, Seligkeit,
ge Natur, und Ein-
ottes.
llein Unsterblichkeit.
r ewige Gott, der.
hin der Erste.
Derrn: denn.
du bist unsre Zuflucht.
sind vor dir.
eiden ist nicht.
wie du bist.
eine Veränderung.

* 3 *Ps.*